

Mehr Windräder in Thüringen produzierten weniger Energie

Obwohl in Thüringen im vergangenen Jahr über 50 neue Windräder errichtet wurden, ging die Produktion von Windenergie im Freistaat insgesamt leicht zurück.



Windräder bei Wundersleben. Foto: Ina Renke

Erfurt. In Thüringen wurde im vergangenen Jahr 1,6 Prozent mehr Strom erzeugt als im Jahr 2015. Die rund 9 Milliarden Kilowattstunden haben etwa zwei Drittel des Verbrauchs im Freistaat gedeckt, wie das Landesamt für Statistik am Mittwoch mitteilte. Der Rest musste aus anderen Bundesländern importiert werden.

Wie es weiter hieß, ging die Ökostromproduktion um 1,3 Prozent auf insgesamt rund 57 Prozent leicht zurück. Der Anteil der Windenergie betrug daran 40,1 Prozent. Zwar standen mit 834 Anlagen 51 mehr zur Verfügung als im Vorjahr, dennoch ging die Produktion von Windenergie insgesamt leicht zurück - es war nach Angaben einer Sprecherin des Statistikamtes offenbar im letzten Jahr nicht windig genug.

Aus Biomasse wurden den Angaben zufolge 34,9 Prozent des Ökostroms gewonnen, Photovoltaikanlagen steuerten 20,8 Prozent zum umweltfreundlich erzeugten Strom bei.

dpa / 08.11.17